

MeinSTOLZ

4/2014

Spezialausgabe «Meine Firma» – Das Servicemagazin für Unternehmer mit grossen Zielen



75

erfolgreiche Schweizer
KMU im Porträt



Anzeige

Firmen in dieser Ausgabe

Firma	Seite
A & I Modellbau AG, Frauenfeld	32
Advellence Solutions, Wallisellen	39
Adwebster, Zürich	28
Aloco, Bern	19
Altenburg-Garage, Untersiggenthal	9
AMEO, Zürich	18
Anhorn, Heiden	41
Babydream Club, Biel	38
Baumet, Oberriet	27
Berro, Teufen	9
Birra Bozz di Gordola, Gordola	6
Blumenweber, Schaffhausen	14
Body-Harmony, Zürich	34
Bozzio, Biel	30
BT, Wabern	19
Cardnights, Grasswil	37
CAS Partners, Altdorf	33
CDL Bruno Käppeli, Zürich	13
Cordonnerie 2000, Sierre	44
Décor au Logis, Perly-Certoux	27
Elektroservice Dobmaier, Uster	31
EMC Testcenter, Regensdorf	24
EPM Services, Küsnacht	28
Etameca, Ipsach	40
Ethenoz Fleurs, Perly	42
event.performance, Solothurn	12
Fila Style, Biel	42
Fondazione OTAF, Sorengo	23
Gianora e Associati, Biasca	39
Greenworks, Althäusern	12
Hofstetter Treuhand, Kriens	8
Informatec, Muttenz	36
Kanuzentrum, Alpnach Dorf	20
Koller Werbung, Appenzell	27
Kostüm Kaiser, Aesch	23
Kropf Multimedia, Herzogenbuchsee	17
L'italiano da Rosina, Winterthur	41
Luftseilbahn Jakobsbad Kronberg, Jakobsbad	39
MAF Mission Aviation Fellowship, Oberhofen	45
Maiergrill, Winterthur	31
Mamso, Lajoux	16
Medimassage, Herzogenbuchsee	7
Moor-Nebel Gärtnerei, Hochwald	25
MP Solutions, Gland	35
Müller Beck, Schaffhausen	20
Musik Haag Blaswerk, Weinfelden	7
Odermatt Ideen-Schreinerei, Adligenswil	31
Pokale.ch, Volketswil	10
Puliarte Sagl, Camorino	41
Regiopress SA, Bellinzona	15
Righetti Combustibili SA, Lugano	41
risi digital solutions, Stans	8
Roellin Books, Zug	42
Rusconi und Ulz Autotechnik, Chur	20
Rutishauser Barossa, Scherzingen	43
Solarville, Winterthur	35
Soleol, Estavayer-le-Lac	28
Sparring Partners, Wollerau	22
special-a GmbH, Wil	36
SPOT Werbung, St. Moritz	13
Sputnik, Zürich	11
Stallag, Stans	21
Strimport AG, Zürich	29
Successori di Eugenio Brughera, Mezzovico	15
Suisse-View, Ebikon	16
Swiss Parts, Dottikon	33
Tanz-Zentrum, St. Gallen	26
Tisato & Sulzer, Heiden	9
Transactive, Murist	34
Treuhand Hehlen Ursula, Liestal	4
UCS Ulrich Creative Simulations GmbH, Zürich	16
Wächter Garage, Mönthal	33
Zimmerei & Bauschreinerei Emil Heierli, Teufen	5
Zimmermann Holzbearbeitungsmaschinen, Horw	23
Zumbrunn & Küry, Basel	13

EDITORIAL



Antimo Perretta,
CEO AXA Winterthur

Wir feiern SIE!

Sie halten die Sonderausgabe unseres KMU-Kundenmagazins «Meine Firma» in den Händen, die sich nur einem Thema widmet: Ihnen. Den Chefs und Inhabern von kleinen und mittleren Unternehmen aus der ganzen Schweiz.

Als grösster KMU-Versicherer des Landes haben wir die 25. Ausgabe unseres beliebten Magazins zum Anlass genommen, Ihren ganz persönlichen Beitrag zur KMU-Wirtschaft noch stärker in den Fokus zu rücken. Denn eines ist klar: Ohne die knapp 550'000 KMU ginge in der Schweiz nichts. Mehr als 99 Prozent aller Schweizer Unternehmen sind Firmen mit weniger als 250 Mitarbeitenden, sie stellen über zwei Drittel der Arbeitsplätze und steuern rund 60 Prozent zur Wirtschaftsleistung des Landes bei. Mehr als 490'000 dieser KMU sind sogenannte Mikrounternehmen mit bis zu 9 Mitarbeitenden.

Da ist es gerechtfertigt, genau diesen Kleinstunternehmen, die uns besonders am Herzen liegen, ein ganzes Heft zu widmen. Sie werden bei den 75 Firmenporträts staunen, mit welchem Mut, welcher Innovationskraft und Leidenschaft die Patrons ihr Geschäft betreiben. Wie Entrepreneurs mit neuen Ideen und alten Werten die Wirtschaftswelt prägen. Und was sowohl die dritte Generation eines Familienunternehmens als auch frischgebackene Unternehmer besonders stolz macht und was sie sich für das neue Jahr, ihr Unternehmen und die Schweiz wünschen.

Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie einen abwechslungsreichen Einblick in die Schweizer KMU-Welt. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und eine besinnliche Adventszeit.

Antimo Perretta
CEO AXA Winterthur

IMPRESSUM

Herausgeber: AXA Winterthur, Internal Communication & Publications. **Adresse der Redaktion:** AXA Winterthur, «Meine Firma», General Guisan-Strasse 40, Postfach, 8401 Winterthur, www.meine-firma.ch, Tel. 052 261 72 63. **E-Mail:** meine.firma@axa-winterthur.ch. **Redaktion:** Sandra Willmeroth (Leitung), Melanie Ade (Stv). **Mitarbeit an dieser Nummer:** Benedetto Baldini, Laurence Blass, Michele Bruno, Dominique German, Maude Hermann, Hélène Riedi, Andrina Speziale, Sybille Stampfli. **Fotos:** Daniel Ammann, Thomas Kern, Raffael Waldner, Claudio Bader, Daniel Winkler, Remo Inderbitzin, Thomas Zumbrunn, Bertrand Cottet, Thomas Andenmatten, Stefan Schmidlin, Res Niemeyer, Gian Giovanoli, Nicola Pitaro, zVg. **Online:** Urs Wildi. **Übersetzung:** Language Services, AXA Winterthur. **Gestaltung und Produktion:** Infel Corporate Media, Zürich. **Druck und Versand:** Swiss Printers AG, 4800 Zofingen. **Erscheinungsweise:** viermal jährlich in Deutsch, Französisch und Italienisch. **Gesamtauflage:** 94'000. **Anzeigenverkauf:** Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, 8005 Zürich, pascal.bösiger@fachmedien.ch, Tel. 043 444 51 05. **Adressänderungen:** adresse@axa-winterthur.ch. **Abo-Bestellungen:** abo.meinefirma@axa-winterthur.ch. **Rechtlicher Hinweis:** Zweck dieser Publikation ist die Vermittlung von Informationen über unsere Dienstleistungen und Produkte. Sie stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn dar. Über die Wettbewerbe wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Treuhänderin des Vertrauens

Liestal (BL) _ **Treuhand Ursula Hehlen:** «Seit 1991 bin ich als Treuhänderin selbständig tätig, und mein Beruf fasziniert mich immer wieder von Neuem. Einerseits weil jeder Kunde eigene, individuelle Bedürfnisse hat und andererseits weil die Buchhaltung immer eine logische Basis bietet. Ich fühle mich

wohl in meinem Beruf und bin stolz darauf, dass mir viele Kunden schon seit langer Zeit ihr Vertrauen schenken. Für die Zukunft wünsche ich mir etwas mehr Toleranz unter den Menschen und dass ich gesund bleibe.»

www.treuhandhehlen.ch



Mit Hand, Herz und Holz

Teufen (AR) _ **Emil Heierli (Mitte) Zimmerei, mit seinen Söhnen:** «Vor 33 Jahren habe ich die Zimmerei gegründet. Was mit drei Arbeitern begonnen hat, ist bis heute auf 23 Mitarbeiter angewachsen, fünf davon sind Lehrlinge. Dank der guten Kameradschaft sind schon einige Mitarbeiter nach Wanderjahren in den Betrieb zurückgekehrt. Stolz bin ich auf eine

zuverlässige Kundschaft, für die wir unsere Arbeit fachmännisch ausführen dürfen. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass meine beiden im Betrieb arbeitenden Söhne das Ruder übernehmen und die Firma im gleichen Sinne weiter führen werden.»

www.heierli-zimmerei.ch



Ein leidenschaftliches Bier

Gordola (TI) _ Birra Bozz, Richi Bozzini: «Das Birra Bozz ist ein von Hand gebräutes Bier, entstanden durch die Neugier und den Eifer meines Bruders Alan. Bozz steht für Bozzini, unseren Familiennamen, und ist Sinnbild dafür, dass Alan sogleich die ganze Familie miteinbeziehen konnte. Bis heute bin ich aber der Einzige, der ein kleines Gehalt von der Firma bezieht. Aber die Familie und Freunde unterstützen mich –

ohne deren Hilfe wäre das Birra Bozz ein Traum geblieben. Ich bin stolz darauf, Handwerker zu sein, und setze mich jeden Tag dafür ein, etwas Besonderes bieten zu können. Mein grösster Wunsch für die Zukunft ist, mit der gleichen Begeisterung und Neugier weiterzuarbeiten, denn das sind die unerlässlichen Zutaten eines ... leidenschaftlichen Biers.»
www.bozz.ch



Neustart nach Schicksalsschlag

Herzogenbuchsee (BE) _ Medimassage, Rolf Hunziker: «Als bei mir vor 12 Jahren eine Sehbehinderung diagnostiziert wurde, war das mehr als ein schwerer persönlicher Schicksalsschlag. Als gelernter Schlosser war ich dadurch auch gezwungen, mich beruflich neu zu orientieren. Ich entschied mich für eine Ausbildung zum medizinischen Masseur und später zum Akupressur-Therapeuten. Vor sieben Jahren habe ich meine eigene Massagepraxis eröffnet – darauf bin ich besonders stolz. Für das Jahr 2015 steht bei mir «gute Gesundheit» ganz oben auf der Wunschliste. Ich hoffe, dass sich meine Sehkraft nicht allzu schnell verschlechtert und ich meine Stammkundschaft noch weiter ausbauen kann.»
www.medimassage.ch

Handgefertigte Instrumente für die ganze Welt

Weinfelden (TG) _ Blaswerk Musik Haag, Marco Weber: «Wir sind nicht nur das grösste Spezialhaus für Blasinstrumente in der Schweiz, wir bauen auch Instrumente – mit Leidenschaft und individuell auf die Kunden zugeschnitten. Seit 1953 steht unsere Firma für Qualität und technische Raffinesse bei der Herstellung von Blasinstrumenten; nicht umsonst findet man unsere Posaunen, Trompeten und Flügelhörner auch in der Oper von Sydney, der New Yorker Philharmonie oder der Berliner Staatsoper. Stolz bin ich auf mein eingespieltes Team, das am gleichen Strick zieht und mit innovativen Ideen zu unserem Erfolg beiträgt. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass mehr Menschen die Möglichkeit erhalten, ein Instrument zu spielen, und den Zugang zur Musik finden dürfen.»
www.haag-trombone.ch



Spitzenreiter im CAD-Druck

Stans (NW) _ risi digital solutions AG, Patrik Graf (Mitte): «Dank drei Standorten (LU/NW/UR) und den schnellsten CAD-Druckern ist unsere Digitaldruckerei in der Lage, CAD-Pläne innert kürzester Zeit auszuliefern. Die Synergien mit meiner zweiten Firma Letrix GmbH erweitern unser Angebot: Vom Design über die Produktion der Werbematerialien bis hin zur Werbetechnik bieten wir alles aus einer Hand an. Diese Bandbreite, Flexibilität und Geschwindigkeit zeichnet unseren Betrieb aus und macht mich stolz. Und das ist nur möglich, weil alle Mitarbeitenden mit vollstem Einsatz und Engagement dabei sind, was in einer sehr treuen Kundschaft resultiert. Für das nächste Jahr wünsche ich mir weiterhin ein gesundes Wachstum, motivierte Mitarbeitende und zufriedene Kunden.»

www.risi.ch

Zahlen sind eine Leidenschaft

Kriens (LU) _ Hofstetter Treuhand AG, Sylvia Odermatt: «Vor 20 Jahren begann ich meine Laufbahn bei der Hofstetter Treuhand AG. Der Aufgabenbereich im Treuhandwesen entspricht genau meiner Leidenschaft und meinem Flair für Zahlen. Im Rahmen der Nachfolgeregelung packte ich die Gelegenheit und übernahm im Jahr 2006 die Firma. Wir haben uns auf die Bereiche Rechnungswesen, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung spezialisiert und bieten auch weitere Dienstleistungen im Treuhandbereich an. Besonders stolz bin ich auf meine interessanten Kunden und ihre spannenden Projekte, die wir mit viel Engagement und Freude betreuen. Für 2015 wünsche ich mir, meinem Team und meiner Familie gute Gesundheit und ein erfolgreiches neues Jahr.»

www.hofstetter-treuhandag.ch



Helfen, gesund zu werden

Teufen (AR) _ Berro AG, Peter Fontana: «Die Berro AG wurde 1983 gegründet, ich habe die Firma vor zehn Jahren übernommen. Heute sind wir eine innovative und serviceorientierte Handelsfirma und beliefern unter anderem Orthopädie- und Sanitätsfachgeschäfte, Kliniken, Ärzte und Pflegeheime mit hochwertigen Medizinprodukten. Stolz macht mich, dass wir viele langjährige Kunden haben und Mitarbeiter seit Anbeginn den Weg gemeinsam mit mir gehen – heute sind wir zu acht. Für die Zukunft wünsche ich mir eine gewisse Sicherheit in der Tarif- und Krankenkassenpolitik der Schweiz und weiterhin kritische Kunden, die Service und hochwertige Produkte zu fairen Preisen zu schätzen wissen.»

www.berro.ch



«Ich wünsche mir, dass alles etwas weniger hektisch ablaufen würde – sowohl im Geschäft als auch generell auf der Welt.»

Georges Hiltmann

Solide gewachsene Garage

Untersiggenthal (AG) _ Altenburg-Garage AG, Georges Hiltmann: «Wir sind 2006 von Wettingen nach Untersiggenthal gezogen und haben uns im Zuge dessen enorm vergrößert. Wir bieten heute Fahrzeuge der Marken Mitsubishi, Suzuki und SEAT, an und das Werkstattvolumen ist mit der Übernahme des VW-Service doppelt so gross geworden. Früher hatten wir zehn Mitarbeiter, heute sind es 20. Dass unsere Garage seit ihrer Gründung 1977 stetig und gesund wachsen konnte und auch die jüngste Expansion gut verdaut hat, macht mich schon ein bisschen stolz. Ich wünsche mir aber, dass alles etwas stabiler, kontinuierlicher und weniger hektisch ablaufen würde – sowohl im Geschäft als auch generell auf der Welt.»

www.altenburg-garage.ch



Kommunikation bilden – Bildung kommunizieren

Heiden (AR) _ Tisato & Sulzer GmbH, Fausto Tisato und Susanna Sulzer: «Mit unseren Ausbildungen und beruflichen Erfahrungen in den Bereichen Gestaltung und Bildung lag es nahe, unsere eigene Firma für Kommunikations-Design zu gründen. Seit 2007 konzipieren und setzen wir Projekte für das Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen um. Stolz sind wir auf das gemeinsam mit Gesundheitsdepartementen verschiedener Kantone entwickelte Präventionsprogramm für Oberstufenklassen «Freelance» – ein Projekt, an dem wir konzeptionell, methodisch-didaktisch und gestalterisch wirken. Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin spannende Aufträge und Herausforderungen inhaltlicher und gestalterischer Art.»

www.tisato-sulzer.com



Sie zeichnet die Sieger aus

Volketswil (ZH) – Pokale.ch, Katharina Burckhardt: «Wir stellen hier in der Schweiz Pokale, Medaillen und Trophäen her – dieses Business ist weitaus spannender, als es klingt und zudem unglaublich vielfältig. Ich habe 2014 die pokale.ch GmbH gegründet, indem ich die Geschäftstätigkeit von der Firma übernommen habe, die das mehr als 30 Jahre erfolgreich gemacht hat. Stolz macht mich vor allem, dass ich nun all die vielen Dinge, die ich in meinen mehr als 40 Berufsjahren in verschiedenen Branchen und Positionen gelernt habe, umsetzen kann – und zwar in meiner eigenen Firma und zu einem Zeitpunkt im Leben, an dem viele an den Ruhestand denken. Daher wünsche ich mir für die Zukunft nur eines: Erfolg und Spass an dem, was ich als (Silverpreneur) mit 62 Jahren begonnen habe.»
www.pokale.ch



Taschen, die warnen

Zürich (ZH) – Sputnik Zürich, Stefanie Sixt (r.) mit Chelsea Morrissey: «Es fing damit an, dass ich einer Freundin, deren Lieblingsfarbe Orange ist, vor zwei Jahren eine Handtasche aus einer Warnweste gebastelt habe. Als Chelsea die Tasche sah, war sie total begeistert. Wir waren uns schnell einig, dass wir aus dieser Idee etwas machen sollten, und gründeten die Firma Sputnik Zürich. Seither haben wir alles

selber geschafft, vom Businessplan bis zum Webshop. Stolz macht uns, dass wir in der Schweiz produzieren und nicht in Billiglohnländern. Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann dass sich mehr Menschen ihre ethischen Grundsätze bewahren und daran festhalten, unabhängig von Karriere und Erfolg.»
www.sputnikzurich.com

Im Blickfeld der Natur

Althäusern (AG) _ Greenworks GmbH, Thomas Stutz: «Früher pflügte ich Äcker und erntete Mais und Getreide. Heute säe oder schneide ich Felder, um Werbung zu machen. Als ehemaliger Landwirt habe ich festgestellt, dass Innovation sowie die Nutzung neuer Kanäle in der Agrarwirtschaft ein Erfolgsrezept darstellen. So verschrieb ich mich vor mehr als zehn Jahren der Feldwerbung. Mit viel Durchhaltevermögen, fortschrittlicher Technik und Handarbeit fräsen und schneiden wir die Brands und Sujets unserer Kunden in grossflächige Felder. Das Resultat ist jeweils sogar vom Flugzeug aus zu sehen. Vor allem mit Freude, aber auch etwas Stolz erfüllt es mich, wenn uns ein komplexes Projekt wie etwa für den Messerhersteller Victorinox präzise bis zum letzten Grashalm gelingt. Fürs kommende Jahr wünsche ich mir, dass wir weiterhin kreative und einzigartige Projekte realisieren dürfen.»
www.feldwerbung.ch



Erfolgreich mit viel Herzblut

Solothurn (SO) _ event.performance GmbH, Nicole Roemmel: «Eventmanagement habe ich als eine der Ersten in der Schweiz studiert und 2001 die Agentur gegründet. Stolz bin ich auf meine Weihnachts-Box-Aktion zugunsten armer Familien. Angesichts des vielen Geschenkpapiers, das jährlich im Müll landet, kam mir die Idee, eine wiederverwendbare Geschenkbox zu entwickeln. Gemeinsam mit der Winterhilfe Schweiz habe ich das Projekt umgesetzt. Seither weiss ich, dass jede Idee, die man mit Herzblut angeht, zum Erfolg führen kann. Das wünsche ich mir auch für mein neues Projekt: Wohnzimmerkonzerte mit bekannten und unbekanntem Künstlern zu organisieren.»
www.eventperformance.ch
www.wohnzimmer-konzerte.ch



Handgefertigte Polstermöbel

Basel (BS) _ Zumbunn & Küry, Thomas Zumbunn: «Mein Geschäftspartner und ich sind beide passionierte Innendekorateure und führen unser Geschäft nahe der Basler Altstadt seit zwölf Jahren mit sehr viel Leidenschaft und Liebe fürs Handwerk. Spezialisiert haben wir uns auf Polster- und Vorhangarbeiten aller Art, machen aber auch Wandbespannungen und fertigen sogar Theaterkulissen an. Besonders stolz sind wir auf unsere grosse Stoffauswahl und unser schmales Schaufenster, welches direkt vom Tram aus bewundert werden kann. Für das kommende Jahr hoffe ich, dass wir weiterhin so spannende Aufträge erhalten werden und die Nachfrage nach handgefertigten Polstermöbeln trotz der Konkurrenz von preiswerten Einrichtungshäusern anhält.»
www.der-innendekorateur.ch



Hier sind Hagelschäden willkommen

Zürich (ZH) _ CDL AG, Bruno Käppeli: «Unser Karosseriecenter war eines der ersten, die sich auf die sogenannte Drücktechnik spezialisiert haben, daher auch der Firmename CDL, der für Carrosserie-, Drück- und Lackcenter steht. Mit diesem Verfahren können wir bei Hagel- und Parkschäden die Karosserie wieder ausbeulen, ohne dabei Farbschäden zu hinterlassen. Diese und andere Dienstleistungen wie etwa Autospenglerarbeiten und Lackierungen biete ich mit meinem 15-köpfigen Team bereits seit der Neueröffnung der Firma vor zwölf Jahren an – das erfüllt mich mit Stolz. Auch wenn ich niemandem etwas Böses wünsche – aber gegen einen Hagelschauer im kommenden Jahr hätte ich nichts einzuwenden. Schliesslich gehört das Ausbeulen der Karosserien ohne Farbschaden zu unserem Spezialgeschäft und macht unsere Arbeit erst richtig spannend.»
www.cdl-kaeppli.ch



Sagen, was Sache ist

St. Moritz (GR) _ SPOT Werbung AG, Dario Cantoni (links) mit Werner Pircher: «Begonnen hat alles 1990 mit der Eröffnung eines Tonstudios für die Produktion von Radiospots. Im Laufe der Jahre sind wir mit mittlerweile 20 Mitarbeitenden zur grössten Full-Service-Werbeagentur Graubündens gewachsen. Das Radio war eine gute Schule, nirgends sonst lernt man, das Wesentliche in 20 Sekunden zu sagen. Denn darum geht es in der Werbung: Sagen, was Sache ist, und das möglichst ansprechend, einfach und kurz. Stolz sind wir, dass wir unsere Berufung zum Beruf machen konnten und dass wir es geschafft haben, uns immer wieder neu zu erfinden. Für die Zukunft wünschen wir uns ein wenig mehr Zeit, um auch die Projekte umzusetzen, die auf die lange Bank geschoben wurden.»
www.spotwerbung.ch



«Sagen, was Sache ist und das möglichst ansprechend, einfach und kurz.»

Dario Cantoni



Freiheit für die eigenen Ideen

Schaffhausen (SH) _ Blumenweber, Sabine Gnädinger: «Bereits in der Lehre als Gärtnerin und auch danach, als ich meine Ausbildung zur Floristin absolvierte, träumte ich oft davon, irgendwann ein eigenes Geschäft zu führen. Ich wollte schon immer die vielen Ideen und Vorstellungen in die Tat umsetzen und mich dabei möglichst nicht einschränken. Diese Möglichkeit habe ich heute, und das macht mich unheimlich glücklich und motiviert mich jeden Tag für Neues. Es erfüllt mich mit Stolz, dass ich nun seit über sieben Jahren selbständig bin und die Kunden nach wie vor mit mir und meiner Arbeit zufrieden sind. Ebenfalls freut es mich, in einem kleinen, aber harmonischen Team arbeiten zu können, was gerade in einem kreativen Job enorm wichtig ist. Mein grosser Wunsch ist es, auch in den nächsten Jahren weiterhin mit Freude und Engagement meine Leidenschaft zu leben. Und mein grösster Lohn dabei ist es, mit meinen Kreationen die Kunden glücklich zu machen.»

www.blumenweber.ch



Initiative für positiven Journalismus

Bellinzona (TI) _ Regiopress SA, Daniele Longhi: «Die 1993 gegründete Regiopress SA ist das Verlagshaus der Tageszeitung «LaRegioneTicino». Das Unternehmen, das von der Familie Salvioni geführt wird, zählt heute 92 Mitarbeiter. Der Zeitung ist es in den letzten 20 Jahren gelungen, einen ehrlichen und authentischen Journalismus zu betreiben – ohne Angst, sich zu exponieren. In einer von Finanzkrise und pessimistischer Berichterstattung geprägten Zeit hat sich «LaRegione» mit 50 weiteren Verlagen zusammengetan und ein Projekt lanciert, das zum Ziel hat, positiven Journalismus zu verbreiten. In der Hoffnung, dass dieser Trend ansteckend wirkt!»

www.laregione.ch



Schönes Wetter steigert den Umsatz

Mezzovico (TI) _ Successori di Eugenio Brughera SA, Daniele Cattaneo: «1960 hat mein Vater Natale Cattaneo die Firma, in der er arbeitete, übernommen, dabei aber den Namen des Gründers, Eugenio Brughera, beibehalten. Vor 30 Jahren wurden dann die Geschicke des Unternehmens meiner Schwester Antonella und mir anvertraut. Heute zählt unsere Firma 50 Mitarbeitende und ist im Tessin Marktführer im Getränkehandel. Da wir ein gesundes Unternehmen geerbt haben, mussten wir nicht bei null anfangen. Aber was wir erreicht haben, erfüllt uns mit Stolz. So auch die Tatsache, dass unsere Kinder in der Firma arbeiten. Fürs nächste Jahr habe ich einen ganz klassischen Wunsch: Gesundheit und schönes Wetter. Ersteres tut allen gut und Letzteres auch unserem Umsatz!»

www.brughera.ch



Rundum ins beste Licht gerückt

Ebikon (LU) _ Suisse-View, Elisabeth Stupka mit Lev Stupka: «Dass mein Mann und ich ein eingespieltes Team sind, beweisen wir seit zwölf Jahren tagtäglich in unserer Softwarefirma iRAD Engineering GmbH. Nun haben wir uns Anfang dieses Jahres mit der Gründung der Tochterfirma Suisse-View einen weiteren Traum erfüllt und unsere Leidenschaft für Fotografie zum Beruf gemacht: Mit einem Mix aus Luftaufnahmen, 360-Grad-Panoramabildern und Multimedia erstellen wir virtuelle Rundgänge in höchster HD-Qualität und präsentieren damit die Immobilien und Objekte unserer Kunden von ihren besten Seiten. Gerade erst durften wir eine interaktive Tour für die Website des Grand Casino Luzern erstellen, ein Projekt, auf das wir schon ein wenig stolz sind. Für die Zukunft wünschen wir uns noch viele weitere spannende Projekte.»

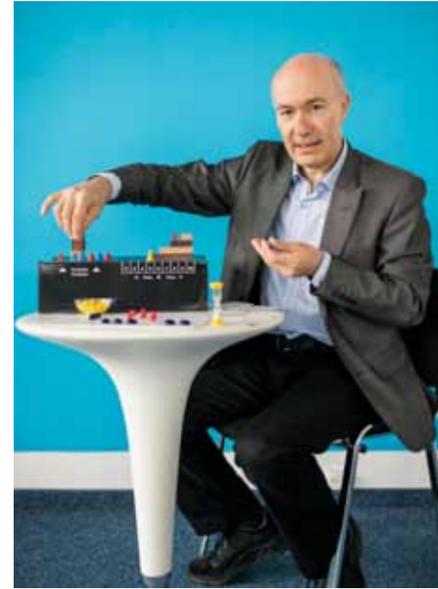
www.suisse-view.ch



Neue Lebensqualität für Hörgeschädigte

Lajoux (JU) _ Mamso, Doric Rebetez: «Mit dem Ziel, Hörgeschädigten und Gehörlosen den Alltag zu erleichtern, habe ich 2006 die Firma Mamso gegründet. Träger von Hörgeräten finden bei uns Komplementärsysteme, die Umgebungsgeräusche dämpfen sowie bestimmte vom Hörgerät wahrgenommene Frequenzen verstärken. Unsere Hauptzielgruppe sind Institutionen des Gesundheitswesens, Heime und Spitäler. Heute zählen rund 120 Seniorenheime zu unseren Kunden. Es macht mich stolz, zu sehen, wie Menschen, die sich vorher oft zurückgezogen haben, wieder aktiv am sozialen Leben teilnehmen können. Unsere grösste Stärke ist, dass wir auf die Leute zugehen und sie ermutigen, unsere Produkte auszuprobieren. Für 2015 wünsche ich mir, dass wir mit ein bis zwei zusätzlichen Mitarbeitern unseren Aktionsradius auf die Deutschschweiz ausweiten können.»

www.mamso.ch



Spielerisch lernen

Zürich (ZH) _ UCS Ulrich Creative Simulations GmbH, Dr. Markus Ulrich: «Ich entwickle und moderiere Planspiele, mit denen es gelingt, komplexe Themen und Herausforderungen spielerisch zu erfassen. Es soll Spass machen, aber im Vordergrund steht immer das fachliche Fundament eines Themas – beispielsweise das der Nachhaltigkeit. Wenn ich dieses Thema mit dem Management einer Firma durchspiele, wird vielen erst klar, welche riesigen Dimensionen das Thema hat – sowohl für die eigene Firma als auch für die Welt. Stolz macht es mich, wenn ich heute auf die 18 Jahre des Bestehens meiner Firma zurückschaue und sehe, an wie vielen Orten die von mir entwickelten Instrumente erfolgreich eingesetzt werden. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir die einzigartigen Möglichkeiten, die unsere hoch entwickelte und innovationsstarke Wirtschaft in der Schweiz hat, noch stärker dafür einsetzen, eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben, von der alle Menschen auf der Welt profitieren.»

www.ucs.ch

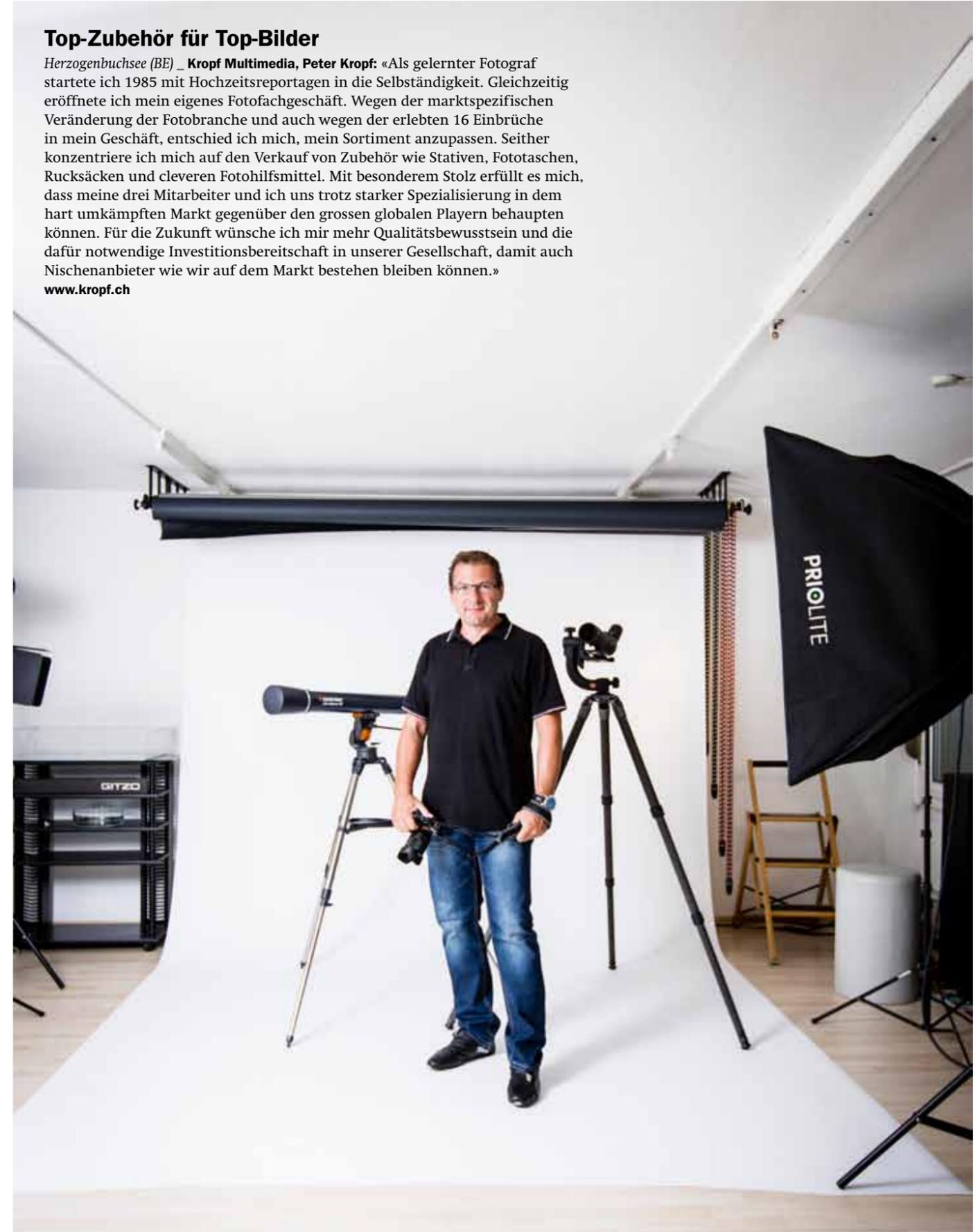
«Eine nachhaltige Entwicklung vorantreiben, von der alle Menschen auf der Welt profitieren.»

Dr. Markus Ulrich

Top-Zubehör für Top-Bilder

Herzogenbuchsee (BE) _ Kropf Multimedia, Peter Kropf: «Als gelernter Fotograf startete ich 1985 mit Hochzeitsreportagen in die Selbständigkeit. Gleichzeitig eröffnete ich mein eigenes Fotofachgeschäft. Wegen der marktspezifischen Veränderung der Fotobranche und auch wegen der erlebten 16 Einbrüche in mein Geschäft, entschied ich mich, mein Sortiment anzupassen. Seither konzentriere ich mich auf den Verkauf von Zubehör wie Stativen, Fototaschen, Rucksäcken und cleveren Fotohilfsmittel. Mit besonderem Stolz erfüllt es mich, dass meine drei Mitarbeiter und ich uns trotz starker Spezialisierung in dem hart umkämpften Markt gegenüber den grossen globalen Playern behaupten können. Für die Zukunft wünsche ich mir mehr Qualitätsbewusstsein und die dafür notwendige Investitionsbereitschaft in unserer Gesellschaft, damit auch Nischenanbieter wie wir auf dem Markt bestehen bleiben können.»

www.kropf.ch





Erlebnisse, die Beziehungen stärken

Zürich (ZH) _ **AMEO GmbH, Renée Preuvost:** «Vor 15 Jahren hatten mein Geschäftspartner Alfred Trümpler und ich die Idee zur Gründung einer Agentur für Erlebnismarketing. Seither beraten wir Firmen in Projekten zur Imagebildung, konzipieren Kundenbindungsmassnahmen für den Detailhandel und veranstalten überdies die Lange Nacht der Mode in Zürich, einen Grossevent zu Fashion & Style. Heute sind wir zu viert

in der Agentur, plus vier weitere fest externe Mitarbeitende. Stolz macht mich, dass wir in all den Jahren unsere Vision konsequent verfolgt haben, und ich wünsche mir, dass wir auch in Zukunft mit langjährigen sowie neuen Kunden und Partnern noch viele spannende Herausforderungen anpacken und realisieren dürfen.»

www.ameo.ch

Glückspilze – im Film und im Leben

Bern (BE) _ **Aloco GmbH, Dan Riesen mit Verena Endtner:**

«Dass wir unsere Film-, Internet- und Grafikproduktion schon seit zehn Jahren erfolgreich führen können, macht uns schon etwas stolz. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass wir als Paar gemeinsam von unserer beruflichen Leidenschaft leben können. Die Kleinfirma ermöglicht es uns auch, unseren dreijährigen Sohn Kim paritätisch zu betreuen. Unsere letzte Produktion, der Kino-Dokumentarfilm «Glückspilze», handelte von russischen Kindern, die über die Zirkusarbeit von der Strasse geholt werden konnten. Der Film war an internationalen Festivals und im Kino erfolgreich und ist jetzt auch auf DVD erhältlich. Im nächsten Projekt gehen wir der Wahrnehmung der Geschlechterrollen in der Schweiz nach – ein vielschichtiges Thema, und wir wünschen uns, dass auch dieser Film Anklang findet und hoffentlich auch etwas zur Gleichberechtigung von Mann und Frau beiträgt.»

www.aloco.ch



«Für die Zukunft wünsche ich mir, dass unsere Welt zur Ruhe kommt und die politischen Unruhen ein Ende finden.»

Daniel Derendinger

Beachtenswerte Beratung

Wabern (BE) _ **BT AG Versicherungs und Anlageberatungs AG, Daniel Derendinger:**

«Im nächsten Jahr feiert unser Brokerbüro, vorwiegend für Unternehmensversicherungen tätig, sein 25-jähriges Firmenjubiläum. Ich habe die Firma im Jahr 2007 als eigenständiger Aktionär übernommen. Als ehemaliger Mitarbeiter einer Versicherungsgesellschaft war das ein Schritt in die Neutralität. Ich habe es bisher nie bereut und bin stolz darauf, dass unser Büro eine Grösse erreicht hat, die beachtenswert ist, denn man kennt uns hier im Espace Bern-Mittelland bestens. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Prämien im Versicherungsgeschäft stabil und realistisch bleiben. Und dass unsere Welt zur Ruhe kommt und die politischen Unruhen ein Ende finden.»

www.btag-bern.ch





Den Sport zum Beruf gemacht

Alpnach (OW) _ **Kanuzentrum am Vierwaldstättersee, Kathrin Fischbacher:** «1999 habe ich das Kanuzentrum gegründet. Als diplomierte Sportlehrerin und fünffache WM-Medaillengewinnerin mit der Kanu-Wildwasser-Nationalmannschaft habe ich meinen Sport zum Beruf gemacht. Stolz bin ich darauf, dass wir heute drei Mietstationen am See haben, und ich wünsche mir, dass es weiter so glatt läuft und ich mal eine gute Nachfolgelösung finde.» www.kanuzentrum.ch

Backwerk für den Genuss

Schaffhausen (SH) _ **Müller Beck AG, André Müller:** «Es war klar, dass meine Frau und ich eines Tages eine eigene Bäckerei führen würden – ich bin gelernter Bäckermeister, und meine Frau war Primärlehrerin. Als mein Vater dann früh verstarb, war es gar keine Frage, dass wir seinen Betrieb weiterführen würden – auch wenn wir mit 24 Jahren noch recht jung waren. Heute beschäftigen wir 70 Mitarbeitende, davon zehn Lernende, in den drei verschiedenen Bereichen Produktion, Detailhandel und im Kaufmännischen. Stolz macht uns, dass alle unsere Projekte erfolgreich waren, insbesondere die Eröffnung des Cafés in der Innenstadt von Schaffhausen vor 14 Jahren. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass sich Konsumenten wieder mehr auf Tradition, hochwertige Zutaten und schonende Herstellung besinnen und insgesamt den Genuss wieder in den Vordergrund stellen. Es gibt bereits Kunden, denen das wichtig ist, und ich wünsche mir, dass es noch mehr werden.» www.muellerbeck.ch



Autos – aber nicht von der Stange

Chur (GR) _ **Rusconi und Ulz Autotechnik, Wolfgang Ulz:** «Gemeinsam mit meinem leider 2003 verstorbenen Geschäftspartner Dario Rusconi habe ich 1999 unsere Autotechnik AG mit dem klaren Ziel gegründet, etwas Besonderes zu machen. Damals waren wir vier Angestellte, heute beschäftigen wir neun Mitarbeiter. Wir fertigen ganz spezielle Autos, die sich erfreulich von den Standardfahrzeugen auf unseren Strassen abheben – und darauf bin ich stolz. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass den Autofahrern in der Schweiz nicht noch mehr Restriktionen auferlegt werden und dass wir noch mehr spannende und erfolgreiche Projekte auf die Beine stellen, wie unser aktuelles «Käfer-Projekt»: Wir bauen das alte Kultauto nach individuellen Kundenwünschen und mit teilweise aktueller und verbesserter Technik neu auf.» www.carttech.ch

«Ich wünsche mir, dass mehr Konsumenten verstehen, warum einheimische Landwirtschaftsprodukte teurer sind als importierte.»

Markus Ammann



Innovation im Kuhstall

Stans (NW) _ **Stallag, Markus Ammann:** «Seit 19 Jahren bin ich nun im Stallbau tätig, und es ist enorm, wie sehr sich die Anforderungen in unserem Geschäft geändert haben. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft erfordert es, dass Kuhställe immer grösser, effizienter und günstiger sein müssen. Das zwingt uns im Stallbau immer wieder zu Innovationen, um Kapazitäten zu erhöhen und Arbeitsabläufe effizienter zu machen. Ein grösserer Stall mit 100 Kühen muss beispielsweise eine frostsichere und ausreichende Wasserversorgung haben, denn Kühe trinken 80 bis 100 Liter Wasser am Tag. Ich bin

stolz darauf, dass wir es als kleiner Betrieb mit 25 Mitarbeitenden seit 1962 immer geschafft haben, in diesem Strukturwandel zu bestehen, und mit den grossen internationalen Konkurrenten mithalten können. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass mehr Konsumenten verstehen, warum einheimische Landwirtschaftsprodukte teurer sind als importierte: Wir haben viel höhere Anforderungen zu erfüllen, angefangen beim Tierschutz und endend bei der Arbeitssicherheit. Was ja gut ist, aber eben auch seinen Preis hat.» www.stallag.ch

«Ich wünsche mir, dass ich beweisen kann, dass wir als kleiner Player aus der Schweiz heraus international operieren können.»

Bernhard Bauhofer

Ein Partner, der einen fördert und fordert

Wollerau (SZ) _ **Sparring Partners GmbH, Bernhard Bauhofer:** «Nach mehr als zehn Jahren in führenden Managementpositionen in Europa, Lateinamerika und den USA erkannte ich die besondere Bedeutung der Reputation für Unternehmen und gründete 2004 meine Beratungsgesellschaft in der Schweiz. Wir wollen unsere Kunden aber nicht nur beraten, sondern ihnen ein Partner sein, der sie fordert und ihnen hilft, im Wettbewerb zu gewinnen – wie beim Boxen eben, daher auch der Name Sparring Partners. Ich bin stolz auf meine Unabhängigkeit und darauf, dass Kunden explizit nach uns suchen und mit uns zusammenarbeiten möchten. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass meine Vision von der Expansion nach Südamerika wahr wird und ich beweisen kann, dass wir als kleiner Player aus der Schweiz heraus international operieren können.»

www.sparringpartners.ch



Investieren, um zu helfen

Sorengo (TI) _ **Roberto Roncoroni, Fondazione OTAF:** «Seit 2013 habe ich die Ehre, die OTAF-Stiftung zu leiten, die 1917 von Arnaldo Bettelini gegründet wurde. Heute verfolgt die Stiftung den Zweck der medizinischen und sozialen Betreuung behinderter Kinder und Erwachsener; zudem verfügt sie über geschützte Werkstätten. Besonders stolz bin ich – und ich denke, das sind auch die übrigen 320 Mitarbeiter –, dass unser Angebot den Bedürfnissen unserer Gäste entspricht und sie es gerne in Anspruch nehmen. Es freut mich, dass unsere Investitionen in Arbeits- und Wohnbereiche dazu beitragen, beeinträchtigte Menschen in ihrer Situation zu unterstützen. Ich wünsche mir, nächstes Jahr mit den Arbeiten für das in Sorengo geplante Wohnhaus beginnen zu können, damit es bis zum hundertjährigen Bestehen unserer Stiftung im Jahr 2017 fertiggestellt werden kann.»

www.otaf.ch



Kostüme aus allen Epochen

Aesch (BL) _ **Kostüm Kaiser AG, Bruno Gschwind:** «In den 132 Jahren unseres Firmenbestehens haben wir einen riesigen Fundus an Kostümen und Requisiten aus allen Epochen und von unschätzbarem Wert zusammengetragen. Wir verleihen unsere Schätze an Film, Fernsehen, Theater, Werbeagenturen und Privatleute. Für unser Geschäft braucht es eine gehörige Portion Idealismus; viele Konkurrenten mussten in den letzten Jahren schon aufgeben – daher bin ich schon ein wenig stolz darauf, dass es uns noch gibt, und ich wünsche mir natürlich, dass es uns auch in Zukunft noch geben wird.»

www.kostuemkaiser.ch



Alles fürs Holz

Horw (LU) _ **Zimmermann Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Walter Zimmermann:** «Mit der Gründung der Schweizer Niederlassung im Jahre 2011 sahen wir die grosse Chance, unsere über 50-jährige Erfahrung im österreichischen Markt auch hierzulande anzubieten. Schliesslich haben beide Länder eine grosse Tradition in der Holzverarbeitung. Mittlerweile beschäftigen wir 15 Mitarbeiter in der Schweiz. Wir beliefern alle, die mit Holz arbeiten, vom Handwerksbetrieb bis zur Holzindustrie, mit hochwertigen Verarbeitungsmaschinen – vom Hobel bis zum CNC-Bearbeitungszentrum. Stolz sind wir darauf, dass wir unseren Kunden nicht nur die Maschinen montieren, sondern auch den kompletten Service übernehmen. Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin zufriedene Kunden. Denn ein guter Kundenstamm ist mehr wert als alles andere.»

www.zimmermann-maschinen.ch



Beraten, Prüfen, Zertifizieren und Zulassen

Regensdorf (ZH) _ **EMC Testcenter AG, Armin Frei:** «Alle elektrischen und elektronischen Geräte, die in der Schweiz und weltweit auf den Markt gebracht werden, müssen zuvor auf ihre Konformität geprüft werden – in diesem Gebiet sind wir nun seit 19 Jahren in den Bereichen Elektrische Sicherheit und Elektromagnetische Verträglichkeit tätig, als unabhängige Aktiengesellschaft. Wir testen Geräte, Systeme und Fahrzeuge aus den Bereichen Industrie, Medizin, Labor-, Gewerbe- und Wohnumgebung, Aviatik, Weltraum und Militär. Stolz sind wir vor allem auf unsere zwei neuen Absorberhallen, welche wir nach einem finanziellen und organisatorischen Kraftakt Mitte 2013 fertig stellen konnten. Wir hoffen, dass der Bedarf für die Hallen noch zunimmt, damit wir auch künftig in der Lage sind, in die stetige Modernisierung der Messplätze zu investieren.»

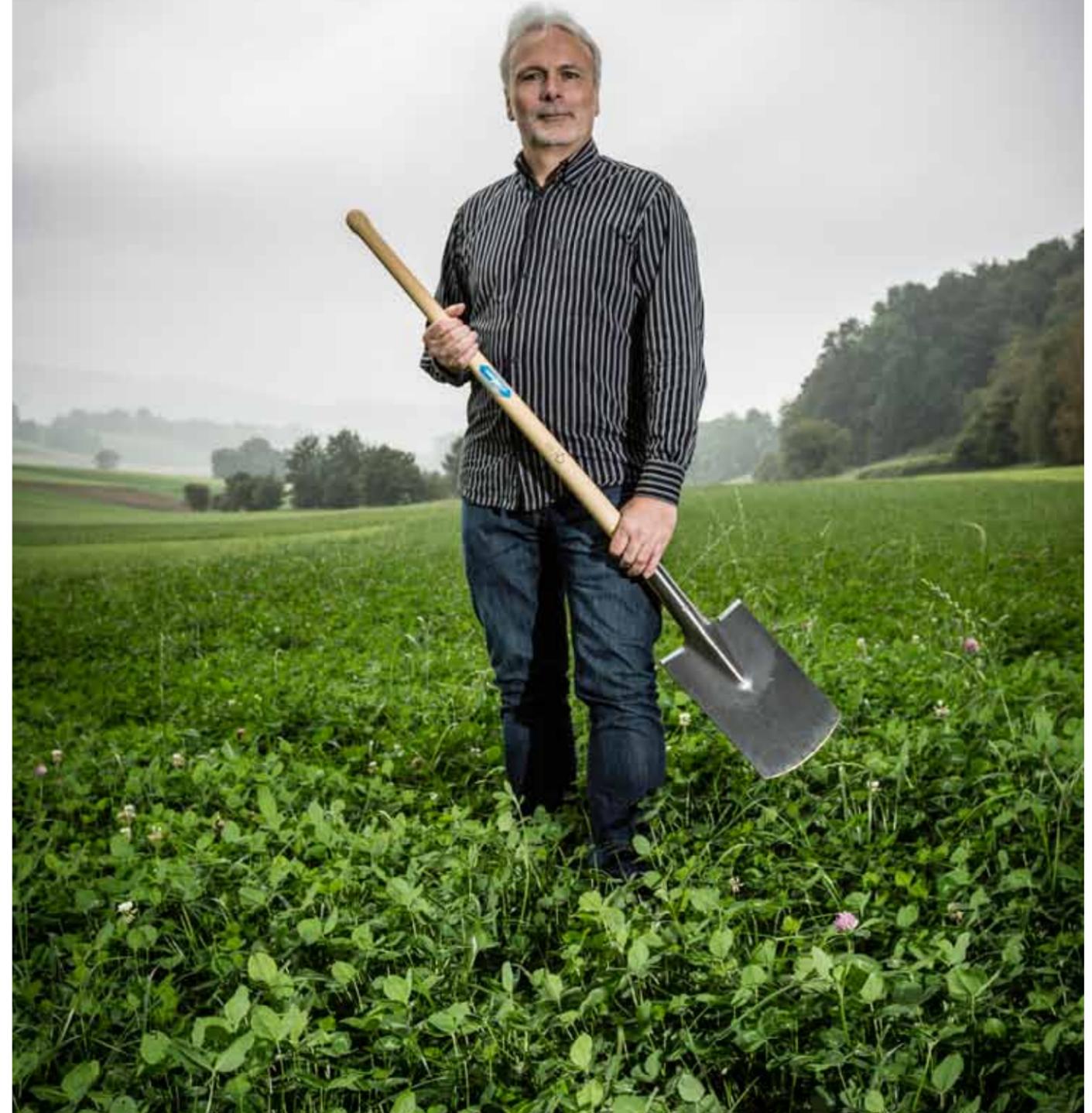
www.emc-testcenter.com

Mit Rücksicht aufs Drumherum

Hochwald (SO) _ **Moor-Nebel Gärtnerei GmbH, Thomas Moor:** «Ich wollte schon immer in und mit der Natur arbeiten und habe deshalb den Beruf des Gärtners erlernt. Da mir aber der herkömmliche Gartenbau zu rau ablief, haben wir uns vor 23 Jahren entschieden, eine eigene Gärtnerei zu gründen. Meine Vision war es, Kunden ein faires Paket anzubieten, das durch einen ganzheitlichen Ansatz geprägt ist und im Einklang mit der Natur steht. Inzwischen ist mein Unternehmen auf 17 motivierte Mitarbeitende und Lehrlinge aus den verschiedensten Bereichen wie Landschafts-

architektur, Gartenbau, Pflege, Innenbegrünung und Beratung angewachsen. Unser Laden in Hochwald rundet das Angebot ab. Das junge Team teilt meinen integralen Gedanken, unsere Kunden nicht nur zu beraten, sondern ihr Gartenvorhaben mit ihnen zu planen, zu gestalten und zu pflegen. Mit besonderem Stolz erfüllt es mich, wenn ich sehe, was wir täglich im Kleinen erreichen. Und das wünsche ich mir auch fürs Grosse: einen achtsamen und respektvollen Umgang mit Mensch und Umwelt.»

www.moornebel.ch





Tanzen mit Leidenschaft

St. Gallen (SG) _ **Tanz-Zentrum, Georg Strässle:** «Anfangen hat es mit einer kleinen Tanzschule mitten in St. Gallen, die ich vor 32 Jahren übernommen habe. Als es dort zu eng wurde, eröffnete ich am Stadtrand das Tanz-Zentrum. Nebst Tanzkursen und Privatstunden organisiere ich auch Anlässe wie den Seniorentanz. Zudem stelle ich Tanzlehrern die Räume zur Verfügung, um ein vielfältiges Angebot von Kinderballett über Hip-Hop bis zum Bauchtanz anbieten zu können. Mein Tanz-Zentrum hat sich einen guten Namen gemacht, und so komme ich seit zehn Jahren völlig ohne Werbung aus – was mich mit Genugtuung und Stolz erfüllt. Damit ich noch lange das Tanzbein schwingen kann – ich werde nächstes Jahr 60 –, wünsche ich mir vor allem Gesundheit.»
www.tanz-zentrum.ch

Ein Atelier für zwei

Perly-Certoux (GE) _ **Décor au Logis, Patrick (links) und Alain Besson:** «Vor 26 Jahren haben mein Bruder und ich die Firma Décor au Logis gegründet. Unsere Kunden, hauptsächlich Private, kommen mit allen Anliegen rund um Innendekoration zu uns; dazu gehören Teppiche, Vorhänge, Möbel, Wandbespannung usw. An Arbeit fehlt es nicht. Wir zwei sind ein eingespieltes Team. Einer von uns kümmert sich um das Atelier, der andere um die Geschäftsführung. 2015 wird Alain in Rente gehen. Das ist die Gelegenheit für ihn, nun wirklich vom Gas zu gehen – obwohl er vorhat, noch ein wenig weiterzuarbeiten. Wir sind stolz darauf, dass unser Unternehmen trotz einiger Herausforderungen bis heute fortbestehen konnte. Unser Wunsch ist, dass es Décor au Logis noch lange geben wird!»
www.decoraulogis.ch



Grundsolide Werbeplaner

Appenzell (AI) _ **Koller Werbung GmbH, Emil Koller:** «Früher habe ich in einem Grossbetrieb gearbeitet und mit der Gründung meiner Ein-Mann-Werbeagentur im Jahr 1989 ganz klein angefangen. Ich habe mich vom Schriftsetzer bis zum diplomierten Werbeleiter weitergebildet. Heute arbeiten 20 Mitarbeitende in meinen Betrieben. Gemeinsam beraten wir unsere Kunden, planen Werbestrategien für sie und setzen diese um. Dass meine Agentur eine grosse Kontinuität seitens der Kunden und Mitarbeiter hat, macht mich stolz, und ich wünsche mir, dass ich eine solide Nachfolgeregelung finde und meine Agenturen noch lange bestehen bleiben, auch ohne mich.»
www.kollerwerbung.ch



Ein zusammengeschweisstes Team

Oberriet (SG) _ **Baumet AG, Ursula und Josef Baumgartner:** «Vor 20 Jahren wagte ich mit meiner Frau den Schritt in die Selbständigkeit; mein ursprünglicher Lehrbetrieb bot uns seine Schlosserei zum Verkauf an. Inzwischen ist unser Metallbauunternehmen auf zwölf Mitarbeiter angewachsen, die für unsere Kunden diverse Metallbauarbeiten ausführen und komplexe Stahlkonstruktionen herstellen. Ein wesentlicher Teil unseres Auftragsvolumens besteht aus Halbfabrikaten für die Metall- und Holzindustrie. Die Metallteile werden in unserem Betrieb gelasert, gestanzt, gekantet oder je nach Kundenwunsch fertig geschweisst oder auch nasslackiert. Mit Stolz erfüllt es uns, dass wir Lehrlinge ausbilden und so jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben ermöglichen. Für die Zukunft wünschen wir uns, dank unseres engagierten Teams und unserer partnerschaftlichen Kundenbeziehungen weitere interessante Aufträge umsetzen zu dürfen.»
www.baumet.ch



Rundum sorglose Eigenheimbesitzer

Küsnacht (ZH) _ EPM Services GmbH, René Auinger: «Ich habe lange als Bauleiter und später im Facility Management eines Konzerns gearbeitet. Damals hatte ich einen Kunden, der nicht in die Ferien konnte, weil er ein Restaurant, einen Reitstall und ein Mehrfamilienhaus besass und das alles nicht allein lassen konnte. Da kam mir 2003 die Idee zur Gründung meiner Firma. Heute habe ich neun Mitarbeiter, und wir sorgen für alles im und ums Haus unserer Kunden – von Bauleitung, Renovation, Hauswartung, Gartenunterhalt bis zu Ferienbetreuung, Tierbetreuung etc. Richtig stolz bin ich, wenn ich meine Firmentafel an ein besonders schönes Haus montieren darf und damit zeige, dass ich für diese Immobilie Sorge. Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin so zufriedene und gute Kunden und stets viel Freude an der Arbeit.»

www.e-p-m.ch

«Stolz bin ich, wenn ich meine Firmentafel an ein besonders schönes Haus montieren darf.»

René Auinger



Eine strahlende Zukunft

Estavayer-le-Lac (FR) _ Soleol SA, Jean-Louis Guillet: «Die Sonne ist eine unerschöpfliche Energiequelle. Aus diesem Grund habe ich 2008 Soleol gegründet, eine Gesellschaft, die auf erneuerbare Energien spezialisiert ist. Unsere Haupttätigkeit ist die Montage von fotovoltaischen Solaranlagen. Wir sind ein junges und dynamisches Unternehmen, was uns von Anfang an erlaubt hat, sehr rasch auf den Markt zu reagieren. Innert fünf Jahren sind wir unter den Fotovoltaikanbietern in der Westschweiz zum Marktführer aufgestiegen; schweizweit gehören wir zu den Top Ten. Soleol zählt 65 Mitarbeitende. Ich bin stolz auf unser Know-how und auf das Vertrauen, das wir bei unserer Kundschaft geniessen. Meine Wünsche für 2015? Die Weisheit und Umsicht, die es braucht, um Soleol weiterzubringen und das Vertrauen unserer Kunden zu stärken – und dass sich das Bewusstsein durchsetzt, dass erneuerbare Energie die Zukunft ist!»

www.soleol.ch



Innovative Werbung im Netz

Zürich (ZH) _ Adwebster AG, Michel Lazecki: «Vereinfacht gesagt sind wir ein digitales Werbenetzwerk, das heisst, wir betreiben und unterhalten Online-Werbeplätze für unsere Kunden auf über 500 Premium-Websites. Damit sind wir in der Schweiz der einzige Anbieter in dieser Grösse und generieren maximale Reichweiten für die Kampagnen unserer Kunden. 2010 durch meinen Vorgänger Andi Nigg gegründet, startete Adwebster mit gerade einmal zwei Mitarbeitern – heute sind wir ein Team von 23 Leuten. Stolz bin ich darauf, dass wir es in den vier Jahren seit unserer Gründung geschafft haben, uns als wichtigster Anbieter im digitalen Anzeigenmarkt etabliert zu haben. Ich freue mich, im Jahr 2015 neue, innovative Produkte lancieren zu können, und auf die Umsetzung von vielen neuen und spannenden Werbekampagnen.»

www.adwebster.com



Mit Exoten erfolgreich

Zürich (ZH) _ Strimport AG, Jerry Zuurmond: «Seit vier Jahren führe ich mit meinem Bruder unser Importgeschäft, welches auf hochwertige Früchte, Gemüse und Exoten spezialisiert ist. Unser Vater, von dem die Firma 1988 gegründet wurde, hat den Generationenwechsel rechtzeitig vollzogen, um in unserer schnelllebigen Welt bestehen zu können. Trotz der steigenden Konkurrenz durch Grossverteiler und der sinkenden Nachfrage nach Premiumprodukten konnten wir letztes Jahr un-

ser 25-Jahr-Jubiläum feiern – das macht uns besonders stolz. Massgeblich zum Erfolg beigetragen haben unsere 16 Mitarbeitenden; weil die meisten von ihnen seit der Gründung bei uns arbeiten, sind wir zu einer grossen Familie zusammengewachsen. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir unseren Betrieb trotz immer kleiner werdenden Margen mit viel Motivation und Elan noch viele Jahre weiterführen können.»

www.strimport.ch

Joystick statt Lenkrad

Biel (BE) _ **Bozzio AG, Matthias Heel:** «Die Idee zu unserem Produkt joysteer, einem vollelektrischen Lenksystem für Fahrer mit körperlichen Einschränkungen, entstand an der Automobilabteilung der Berner Fachhochschule. Wir entwickelten das Produkt zur Marktreife und gründeten 2009 die Spin-off-Firma Bozzio AG mit dem Ziel, das Produkt joysteer zu kommerzialisieren. Heute beschäftigen wir fünf Mitarbeitende und verkaufen das Produkt europaweit und in Übersee. Dass es uns gelungen ist, eine Idee in ein Produkt umzusetzen und dieses erfolgreich am Markt zu platzieren, macht mich stolz, und ich wünsche mir, dass wir weiterhin erfolgreich und auf stabilem Grund wirtschaften können.»
www.bozzio.ch
www.joysteer.ch



Grillieren ohne Rauch

Winterthur (ZH) _ **Maiergrill AG, Andreas Maier:** «Da ich aus dem Marketingbereich komme, war ich sofort Feuer und Flamme, als mein Onkel 1994 den weltweit ersten rauchfreien Grill erfand und patentieren liess. Ein Grill, den man in geschlossenen Räumen nutzen konnte – das musste sich doch vermarkten lassen! 1996 haben wir dann die Maiergrill AG gegründet. Was mit der Vermietung des Grills begann, hat sich zu einer schweizweit tätigen Eventcatering-Firma für Anlässe von 20 bis 1000 Gästen entwickelt. Wir beschäftigen zehn Festangestellte und über 150 Freelancer, die an Hochzeiten, Firmenanlässen oder Geburtstagsfeiern für ein einzigartiges Erlebnis sorgen. Bei uns herrscht ein spezieller Spirit – all unsere Mitarbeitenden sind mit grossem Einsatz dabei, wenn es um die Planung und Umsetzung des perfekten Anlasses geht. Darauf bin ich wirklich stolz. Für das nächste Jahr wünsche ich mir, dass wir noch mehr Gäste mit unserem Catering verzaubern und noch mehr Firmen für eine winterliche Weihnachts-Grillparty begeistern können.»
www.maiergrill.com

Die Ideen-Schreinerei

Adligenswil (LU) _ **Odermatt Ideen-Schreinerei, Franz Odermatt:** «Wir sind eine Ideen-Schreinerei, weil wir die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden mit unseren kreativen und fachlichen Kompetenzen verbinden. So entstehen grossartige Ideen. Wir bieten alles aus einer Hand an, von der Skizze bis zum fertigen Innenausbau. Ich bin stolz darauf, dass wir in einer Welt der Massenanfertigungen individuelle Lösungen mit unseren Kunden erarbeiten dürfen. Und ich wünsche mir, dass wir weiterhin offene und motivierte Kunden haben, die sich freuen, eine neue Idee umzusetzen, und dass ich auch künftig auf meine qualifizierten Mitarbeiter zählen und ihnen einen spannenden Arbeitsplatz bieten kann.»
www.odermatt-ag.ch



Einer, der mitdenken will

Uster (ZH) _ **Elektroservice Dobmaier, Alex Dobmaier:** «Vor zehn Jahren habe ich mich selbstständig gemacht. Zuvor war ich 17 Jahre als Elektro-Service-Monteur in und um Uster herum tätig. Aber meine Idee, als eigenes Profit-Center innerhalb einer Firma zu wirtschaften, liess sich nicht umsetzen – also zog ich die Konsequenzen und wurde mein eigener Chef. Die Kunden sind mir seit 25 Jahren treu geblieben, und es macht mich stolz, dass meine Firma ohne Werbung auskommt. Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin Gesundheit und Zufriedenheit und dass meine Idee mit einem Elektroladen einschlagen wird.»
www.dobmaier.ch

«In einer Welt der Massenanfertigungen dürfen wir individuelle Lösungen mit unseren Kunden erarbeiten.»

Franz Odermatt



Bauprojekte erlebbar machen

Frauenfeld (TG) _ **A & I Modellbau AG, Luzius Wegmann:** «Dieses Jahr feiern wir ein Vierteljahrhundert A & I Modellbau AG. Gegründet wurde die Firma 1989 durch meinen Vorgänger, 1995 habe ich sie übernommen. Inzwischen sind wir ein zehnköpfiges Team, bestehend aus sechs Angestellten, drei Lehrlingen und mir als Geschäftsführer. Unsere gemeinsame Faszination ist die bildliche Darstellung sämtlicher Objekte. Wir setzen Ideen von Architekten und Bauherrschaften in gestaltete Modelle um und machen ihre Vorhaben damit erlebbar. Oft sind die Fachleute von der Wirkung der Modelle selber überrascht – genau das macht uns stolz: Wir kreieren greif- und begreifbare Objekte, die Emotionen wecken und niemals durch digitale Ansichten ersetzt werden können. Da wir nicht vom Bau, sondern von der Planung leben, wünschen wir uns für die Zukunft, dass unsere Auftraggeber weiterhin spannende Projekte anvisieren.»

www.modellag.ch

Pannenhelfer in der Not

Mönthal (AG) _ **Wächter Garage, Thomas Wächter:** «Mit meinem sechsköpfigen Team bin ich ständig auf Achse. Seit 12 Jahren betreibe ich einen 24-Stunden-Pannen- und -Unfalldienst für Behörden und Privat- und Versicherungskunden, unter anderem auch für Kunden der AXA Winterthur. Ich mache meine Arbeit nach wie vor mit viel Herzblut, und so nehme ich es gerne in Kauf, um drei Uhr morgens aufzustehen, um ein Auto abzuschleppen. Wenn ich nach einem erfolgreichen Auftrag nach Hause fahre, bin ich zufrieden und auch ein wenig stolz. Daher wünsche ich mir, dass ich unsere Garage erfolgreich weiterführen und meinen Mitarbeitenden eine sichere Arbeitsstelle bieten kann.»

www.waechtergarage.ch



Alles für jeden Computer und Drucker

Dottikon (AG) _ **Swiss Parts, Markus Koch:** «Als ich 1999 die Gelegenheit bekam, den Handel mit Drucker- und Computer-Ersatzteilen aus einer kränkelnden Firma herauszukaufen, habe ich sie beim Schopf gepackt. Heute sorgen meine acht Mitarbeitenden in der Schweiz, drei in Ungarn und ich dafür, dass unsere Kunden die Ersatzteile für ihre ICT-Hardware über Nacht erhalten. Insgesamt haben wir 450'000 verschiedene Artikel im Angebot. Wir sind sehr darauf bedacht, in erster Linie Qualitätsprodukte und -Dienstleistungen anzubieten und jeden Kunden, vom Endverbraucher bis zum Grosskonzern, mit bestmöglichem Service zu bedienen. Darauf bin ich stolz, und ich wünsche mir, dass wir unseren Spezialisierungs- und Detaillierungsgrad weiter steigern, um Kunden noch individueller und besser bedienen zu können.»

www.swissparts.ch



Weiterentwicklung der Baukultur

Altdorf (UR) _ **CAS Partners AG, René Chappuis:** «Wir feiern dieses Jahr unser 20-Jahr-Firmenjubiläum. Ich bin stolz darauf, dass wir heute rund 60 Mitarbeitende beschäftigen und einen guten Ruf bei unseren Kunden und als Arbeitgeber geniessen. Als Architekten, Immobilienentwickler und Generalunternehmer bietet die CAS Partners ihren Kunden den vollen Service rund ums Thema Bauen und Immobilien. Wir können mit unseren Objekten einen wichtigen Beitrag für die Weiterentwicklung der Baukultur leisten. Für die Zukunft wünsche ich mir die nötige Kontinuität, um unsere Firma weiterhin positiv zu entwickeln.»

www.cas-architekten.ch





In schwindelnder Höhe unfallfrei arbeiten

Murist (FR) _ Transactive SA, Christian Ecoeur: «Die Transactive SA wurde 1986 im Wallis gegründet. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern bieten wir diverse Dienstleistungen am Gebäude an – Malerarbeiten, Reinigung und Fassadenrenovation. Spezialisiert sind wir auf die Karbonisierung von Beton und auf Beschichtungen mit PU-Harz. Angesichts der erhöhten Risiken in unserem Metier können wir auf unsere Bilanz stolz sein: 2800 Baustellen ohne einen einzigen Berufsunfall! Wenn ich an die eidgenössischen Wahlen 2015 denke, wünsche ich mir für die Zukunft, dass der Schweiz das vorherrschende Gleichgewicht der politischen Kräfte erhalten bleibt. So werden wir auch künftig unsere Herausforderungen meistern – denn um die produzierten Güter verkaufen zu können, müssen wir das Wirtschaftswachstum weiter fördern.»
www.transactive.ch

Menschen den Schmerz nehmen

Zürich (ZH) _ Body-Harmony, Felix Zobrist: «Seit nunmehr über 18 Jahren befreie ich die Kunden meiner Praxis mit der Wirbelsäulen- und Schmerztherapie MST von ihren Schmerzen. Begonnen habe ich alleine, aber mittlerweile arbeiten in meiner auf 180 m² gewachsenen Praxis zehn Therapeutinnen und Therapeuten mit unterschiedlichen Angeboten mit mir zusammen. Es ist für mich eine grosse Bereicherung und erfüllt mich täglich mit Freude und Stolz, wenn ich sehe, wie Klienten nach wenigen Behandlungen wieder ins Gleichgewicht kommen und sich schmerzfrei bewegen können. Ich wünsche mir, dass die Menschen künftig wieder mehr zur Ruhe und Gelassenheit finden.»
www.body-harmony.ch



Hilfe zur Selbstverwirklichung

Gland (VD) _ MP Solutions, Michael Pelling: «Als Psychologe stelle ich den Menschen ins Zentrum der Handlung. Deshalb habe ich 2004 die Firma MP Solutions ins Leben gerufen. Zu meinen Dienstleistungen gehört unter anderem die Beratung von Firmen: Ich zeige ihnen Wege auf, wie sie Mitarbeitende unterstützen können, bessere Leistungen zu erbringen oder den Wiedereinstieg zu meistern. In unserer äusserst anspruchsvollen Arbeitswelt bin ich stolz darauf, dass ich Menschen ermöglichen kann, sich beruflich und persönlich zu verwirklichen. Für 2015 wünsche ich mir eine Arbeitswelt, die sich neu orientiert. Und ich hoffe, dass ich Mitarbeitende einstellen kann, um dem wachsenden Arbeitsanfall Herr zu werden!»
www.mpsolutions.ch

Sinnvoll für die Umwelt

Winterthur (ZH) _ Solarville AG, Thomas Bachmann: «Nach zwanzig Jahren im Bankgeschäft hatte ich genug und wollte etwas Sinnvolles für die Umwelt tun. Also gründete ich 2011 mit meinem Geschäftspartner Stefan Roth die Solarville. Wir sind spezialisiert auf die Realisation von Anlagen zur Gewinnung von Strom aus Sonnenenergie. Es erfüllt mich mit Stolz, dass wir mit 12 Mitarbeitenden Jahr für Jahr mehr und günstigere Anlagen bauen und so aktiv helfen, dass umweltfreundlicher Solarstrom immer stärker zum Strommix beiträgt. Für die Zukunft wünsche ich mir mehr politische Planungssicherheit in Sachen Energiewende, damit unsere Firma eine gleichmässige und stabile Auftragslage hat und den Mitarbeitenden ein nachhaltiges Leben und eine gute Work-Life-Balance ermöglichen kann.»
www.solarville.ch



«Für die Zukunft wünsche ich mir und allen Mitarbeitenden ein nachhaltiges Leben und eine gute Work-Life-Balance.»

Thomas Bachmann



Teambekleidung nach Wunsch

Wil (SG) _ special-a GmbH, Patrick Allemann: «Vor drei Jahren habe ich mit meiner Firma special-a bereits zum zweiten Mal meinen Traum der Selbständigkeit verwirklicht. Da es nur sehr wenige Firmen gibt, die individuell produzierte Teamsportbekleidung anbieten, habe ich damals beschlossen, mich ganz auf diese Nische zu konzentrieren. Der Kunde kann aus 10 verschiedenen Sportlinien und 17 verschiedenen Farben auswählen und erhält für seinen Vereinsauftritt spezialangefertigte Teambekleidung aus funktionellen Materialien. In Zukunft hoffe ich, meine Firma weiter ausbauen zu können und gesamtschweizerisch vier bis fünf Vertriebspartner zu finden.»

www.special-a.ch



Das Cockpit für Firmenchefs

Muttenz (BL) _ Informatec, Rino Mentil: «Wir bieten Firmen spezielle Lösungen an, mit denen sie Entscheide schneller treffen können. Aufgebaut ist das wie ein Cockpit im Auto. Alle relevanten Geschäftszahlen wie Umsatz, Auftragsvolumen, Aufwand etc. erscheinen. Sobald eine Kennzahl rot wird, findet das System die Ursache dafür, und das Management kann sofort handeln. Die Entwicklung dieser Lösung hat einen ganz neuen Drive in die Firma und alle 16 Mitarbeitenden gebracht, und das macht mich stolz. Ich wünsche mir weiterhin ein kontrolliertes Firmenwachstum, und zudem wäre es schön, wenn man innovativen Lösungen weniger Skepsis entgegenbringen würde – auch wenn man es zuerst nicht glauben kann.»

www.informatec.com



Schreiben mit Herzblut

Grasswil (BE) _ Cardnights.ch, Ulrich Marbot: «Lange Jahre war ich Finanzchef, aber ich hatte immer den Wunsch, mal etwas zu machen, was positiv besetzt ist und den Menschen Freude schenkt. Dann stiess ich auf Glückwunschkarten und mir wurde klar, dass viele Leute die standardisierten Wünsche auf solchen Karten nicht mögen aber Mühe haben, individuelle Glückwünsche zu verfassen. Da gründete ich 2008 Cardnights.ch, und gemeinsam mit sechs anderen

Schreibcoachs führen wir heute in Firmen und Schulen Workshops durch und vermitteln den Teilnehmern die Freude am und die Kompetenz fürs Schreiben. Es macht mich stolz, wenn ich sehe, wie viel Spass unsere Teilnehmer an ihrer eigenen Kreativität entwickeln können, und ich wünsche mir, dass das Geschäft künftig so gut läuft, dass es zu meinem Haupterwerb wird.»

www.cardnights.ch

Zweisprachig von klein auf

Biel (BE) _ Babydream Club, Marie-France Messerli: «Den Babydream Club habe ich vor 22 Jahren in Biel gegründet und leite ihn noch heute. Ich wollte den Eltern eine private Krippe bieten, die Zweisprachigkeit in den Vordergrund stellt. Meine zwölf Mitarbeiterinnen stammen aus der Deutsch- oder Westschweiz und sprechen mit den Kindern jeweils in ihrer Muttersprache. So sind die Kinder ganz natürlich von beiden Sprachen umgeben und lernen von klein auf Französisch und Deutsch. Besonders stolz bin ich auf die Qualität unserer Betreuung, mit der die Eltern sehr zufrieden sind. Für 2015 wünsche ich mir viel Glück und Freude für meine Mitarbeiterinnen, für die Eltern und ebenso für die Kinder, die in einer manchmal schwierigen Welt aufwachsen.»

babydream@bluewin.ch



Freizeitplausch für Familien

Jakobsbad (AI) _ Luftseilbahn Jakobsbad Kronberg AG, Roland Streule: «Wir sind speziell für Familien aufgestellt und bieten fast alle Arten von Aktivitäten. Unten in der Talstation haben wir eine Bobbahn, einen Seilpark, einen grossen Kinderspielplatz und einen Motorikpark. Oben auf dem Berg geht es im Ruhepool, auf den Wanderwegen oder dem Rundweg und im Berggasthof dann eher ruhiger zu. Wir sind sehr erfolgreich; sobald das Wetter gut ist, machen die Menschen aus der Region gerne einen Ausflug zu unserer Bahn, und das macht uns stolz. Für nächstes Jahr wünsche ich mir vor allem wieder mal einen schönen, langen Sommer! Und dass die Menschen es auch in Zukunft geniessen, draussen in der Natur zu sein.»

www.kronberg.ch



Erfahrung und Beständigkeit im Bauwesen

Biasca (TI) _ Gianora e Associati, Walter Gianora: «Wir sind ein 2008 gegründetes und im Tiefbau tätiges Ingenieurbüro, das aus sehr erfahrenen Spezialisten und jungen Mitarbeitern zusammengesetzt ist. Dazu zählen auch meine Kinder, die für mich Beständigkeit bedeuten. Ich bin stolz darauf, in der Firma diese Merkmale vereinen zu können, die einerseits einen idealen Wissenstransfer ermöglichen und andererseits den Fortbestand sichern. Mein Wunsch ist, dass die Schweiz ihre KMU-Landschaft pflegt – KMU sind der tragende Pfeiler unserer Wirtschaft – sowie dem Humankapital und dem Wissen Sorge trägt, indem sie die Weiterbildung fördert.»

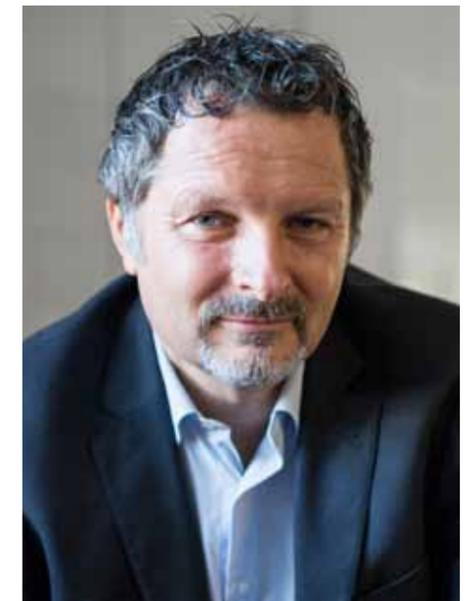
www.gianora.ch

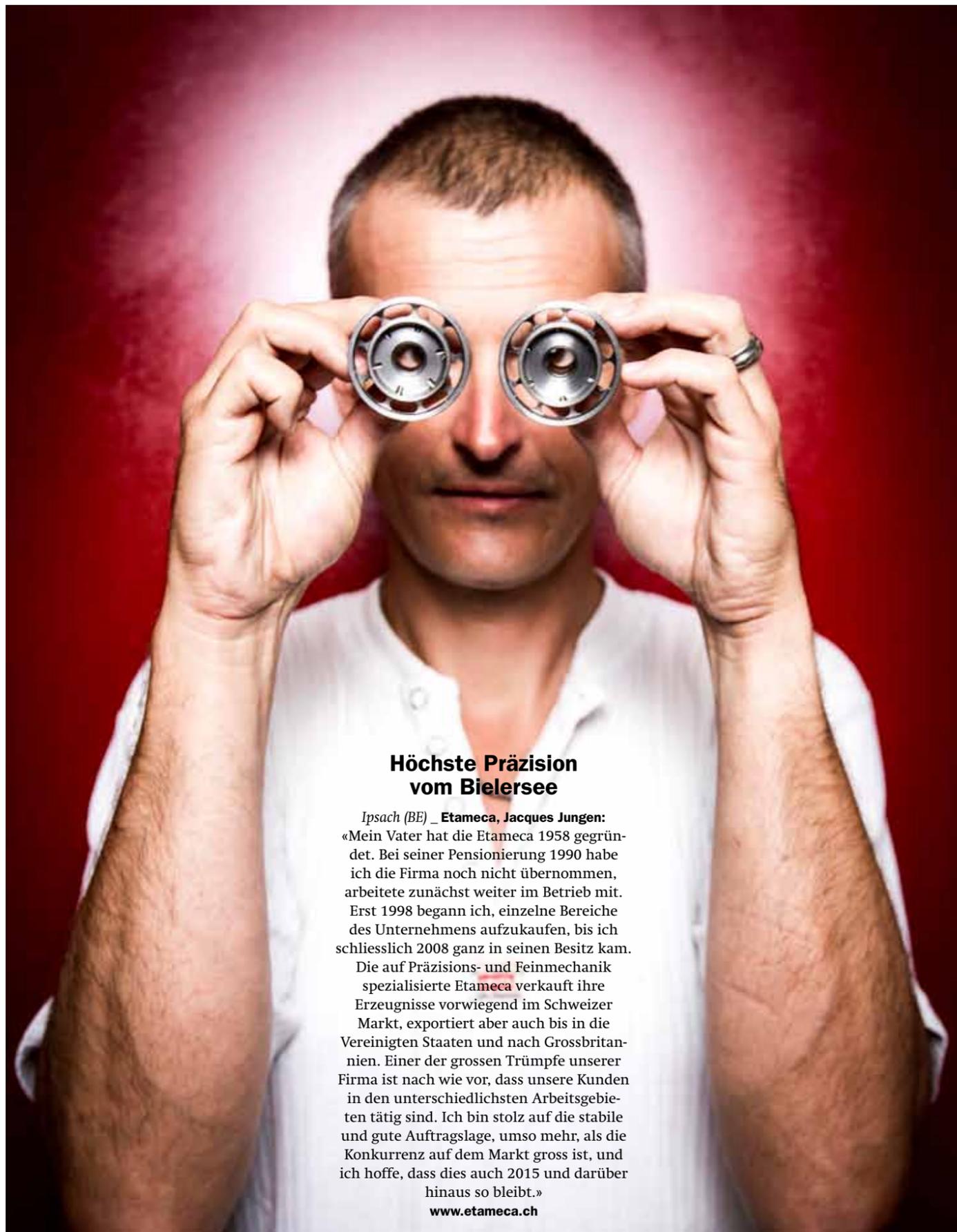


Solide und agile IT-Beratung

Wallisellen (ZH) _ Advellence Solutions AG, Otakar Tomes: «Seit 1998 bieten wir IT-Lösungen für Unternehmen an. Wir begleiten unsere Kunden durch den gesamten Prozess – von der Beratung über die Implementierung bis hin zum Betrieb. Trotz den Veränderungen im Business und neuen Herausforderungen haben wir unsere Position im Markt gefestigt, was uns stolz macht. Für die Zukunft wünschen wir uns als inhabergeführtes Unternehmen ein stetiges qualitatives Wachstum und dass wir weiterhin so agil bleiben, denn das fordert diese schnelllebige Branche.»

www.advellence.com





Höchste Präzision vom Bielersee

Ipsach (BE) _ Etameca, Jacques Jungen:
 «Mein Vater hat die Etameca 1958 gegründet. Bei seiner Pensionierung 1990 habe ich die Firma noch nicht übernommen, arbeitete zunächst weiter im Betrieb mit. Erst 1998 begann ich, einzelne Bereiche des Unternehmens aufzukaufen, bis ich schliesslich 2008 ganz in seinen Besitz kam. Die auf Präzisions- und Feinmechanik spezialisierte Etameca verkauft ihre Erzeugnisse vorwiegend im Schweizer Markt, exportiert aber auch bis in die Vereinigten Staaten und nach Grossbritannien. Einer der grossen Trümpfe unserer Firma ist nach wie vor, dass unsere Kunden in den unterschiedlichsten Arbeitsgebieten tätig sind. Ich bin stolz auf die stabile und gute Auftragslage, umso mehr, als die Konkurrenz auf dem Markt gross ist, und ich hoffe, dass dies auch 2015 und darüber hinaus so bleibt.»
www.etameca.ch

Schreiner mit eigenem Kopf

Heiden (AR) _ Roman Anhorn AG, Roman Anhorn: «1979 habe ich mich als Schreiner selbständig gemacht, ich wollte unbedingt etwas Eigenes aufbauen. Als Einmannbetrieb begonnen, beschäftigen wir heute in meiner Schreinerei 21 Mitarbeitende und bilden 3 Lehrlinge aus. Das macht mich durchaus ein wenig stolz. Ich wünsche mir für die Zukunft eine moderne und sichere Arbeitswelt und ein ausreichendes und interessantes Auftragsvolumen.»
www.anhornag.ch



Wärme ist sein Geschäft

Lugano (TI) _ Righetti Combustibili SA, Carlo Righetti: «Mein Grossvater hat die Firma 1927 gegründet; ich bin vor 40 Jahren eingetreten. Unsere Haupttätigkeitsfelder sind Heizölverkauf und Tankrevisionen und seit 1993 auch der Kanalisationsunterhalt. Ich bin stolz auf unsere Erfolgsgeschichte – aber ganz besonders freut es mich, dass sich meine Kinder vor drei Jahren entschieden haben, die Familientradition weiterzuführen. Ich wünsche mir, dass Politik und Wirtschaft uns auch künftig ermöglichen, in Ruhe zu arbeiten und so unseren Lebensstandard zu erhalten.»
www.rigoil.ch

Saubermacher mit dem gewissen Etwas

Camorino (TI) _ Puliarte Sagl, Franco Cuoco: «Ich habe lange als Führungskraft in Reinigungsfirmen gearbeitet und 2008 meine eigene Firma gegründet. Ich wollte bessere Dienstleistungsqualität und innovativere Wege anbieten. Heute arbeiten 15 Mitarbeiter in meiner Firma, und ich habe das Alleinrecht auf einige selbst entwickelte Produkte. Ich bin stolz darauf, dass ich den Schritt in die Selbständigkeit gewagt habe. Für die Zukunft wünsche ich mir aber etwas weniger Hektik und etwas mehr Respekt füreinander.»
www.puliarte.ch



Reisen und Italienisch lernen

Winterthur (ZH) _ L'italiano da Rosina, Rosina Scelzo: «Als gelernte Übersetzerin und Erwachsenenbildnerin gründete ich 2005 mein Sprachstudio in Winterthur, wo ich ein Kleinklassenkonzept mit Gruppen von maximal acht Teilnehmern verfolge. Dass einige meiner Schüler seit Anbeginn dabei sind und immer wieder einen Kurs belegen, macht mich stolz. Für die Zukunft wünsche ich mir vor allem Gesundheit – damit ich meine neuen Projekte in die Tat umsetzen kann. Denn ich möchte mein Angebot erweitern und künftig auch Sprach-Kultur-Reisen nach Italien anbieten.»
www.darosina.ch

Heften ohne Klammern

Zug (ZG) _ **Roellin Books, Martin Roellin:** «Die japanische Kultur war schon immer meine grosse Leidenschaft. Nach einem einjährigen Sprachaufenthalt im Land der aufgehenden Sonne wollte ich ein japanisches Sprachlern-Magazin abonnieren, um meine Sprachkenntnisse zu bewahren. Leider wurde das Magazin damals nicht nach Europa geliefert; also habe ich kurzerhand selber mit dem Vertrieb begonnen. Das war 2000. Mittlerweile verkaufen wir rund 10'000 Bücher pro Jahr und haben unser Sortiment auf die Papeterie- und Büroartikel des grössten japanischen Papeterieartikelherstellers ausgeweitet. Mit dessen innovativen Produkten wie beispielsweise dem klammerlosen Hefter «Harinacs» beliefern wir mittlerweile auch die bekanntesten Grossverteiler der Schweiz; darauf bin ich stolz. Für 2015 wünsche ich mir, dass die Gesellschaft verantwortungsvoller mit ihren Ressourcen umgeht und der Umwelt vermehrt Sorge trägt. Und dass sich das Heften ohne Klammern auch in der Schweiz durchsetzt.»

www.roellin-books.com



Ein Teamgeist, der Gold wert ist

Biel (BE) _ **Fila Style SA, Michele Marolda:** «Seit August 2012 leite ich als Geschäftsführer der Fila Style SA ein Team von zehn Mitarbeitenden. Mit vereinten Kräften bieten wir unseren Kunden eine breite Palette an Dienstleistungen in der Automobilbranche an. Unsere Spezialität sind italienische Automarken. Wir verfügen über eine grosse Verkaufsfläche und einen hervorragenden Kundendienst. Ich bin stolz auf mein Team, das nicht nur hervorragende Arbeit leistet, sondern auch einen aussergewöhnlichen Teamgeist an den Tag legt. Mein Wunsch für 2015? Ein stabileres wirtschaftliches Umfeld mit weniger Schwankungen, denn diese wirken sich direkt auf die beruflichen Beziehungen und die Qualität der Arbeit aus.»

www.fila-style.ch



Leidenschaft und Tradition

Perly (GE) _ **Ethenoz Fleurs SA, Méry und Arnold Rumley:** «Ethenoz Fleurs wurde im Jahr 1928 von unserem Grossvater gegründet und floriert seither im wahrsten Sinne des Wortes. Meine Schwester und ich verkaufen in unserem Laden und in unserer Gärtnerei in Perly Blumen in den verschiedensten Variationen. Diese stammen grösstenteils aus eigenem Anbau – ein wichtiges Detail, das den Unterschied ausmacht! Ich liebe meinen Beruf und bin stolz darauf, dass ich die Familientradition weiterführen kann. Eine Tradition, die auch bei unseren Kunden gut ankommt! Für die kommenden Jahre wünsche ich mir, dass das Geschäft weiterhin blüht und gedeiht, stets unter Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden.»

www.ethenoz-fleurs.ch

Ostschweizer Weinkenner

Scherzingen (TG) _ **Rutishauser Barossa, Christian Häberli:** «Seit 1886 ist die Rutishauser Weinkellerei AG in der Produktion und dem Handel mit Wein tätig – eine lange Zeit, die nicht nur mich als Geschäftsführer mit Stolz erfüllt, sondern auch unsere 70 Mitarbeiter. Das Geschäft hat sich im Laufe der Zeit natürlich verändert; heute erzielen wir rund 30 Prozent des Umsatzes mit unseren eigenen Weinen aus fünf Kantonen der Ostschweiz, die restlichen 70 Prozent generieren wir im Weinhandel: In unseren Weinhops bieten wir edle Tropfen aus 15 Ländern an; das gesamte Sortiment umfasst 1400 Weine. Für das kommende Jahr wünsche ich mir eigentlich nur eines: einen Sommer mit weniger Regen und mehr Sonne für uns Winzer als in diesem Jahr.»

www.rutishauser.com



«Für das kommende Jahr wünsche ich mir einen Sommer mit weniger Regen und mehr Sonne für uns Winzer.»

Christian Häberli



Ein Schuhmacher, der seine Arbeit liebt

Sierre (VS) _ **Cordonnerie 2000, Michel Valles:** «Nachdem ich während 21 Jahren bei einer Schuhmacherei angestellt war, setzte ich 1999 alles auf eine Karte und wagte den Schritt in die Selbständigkeit. Erfreulicherweise folgten mir viele meiner zufriedenen Kunden. Neben Schuhmacherarbeiten mache ich auch Gravuren und fertige

Schliesszylinder, Lederwaren, Stempel und Schlüsselkopien an. Ich schätze mich glücklich: Ich bin mein eigener Chef und liebe meine Arbeit – was will man mehr. Mein Wunsch fürs nächste Jahr? Ich bin mit der momentanen Situation eigentlich sehr zufrieden, doch etwas mehr Aufträge – warum nicht?»

Hilfe aus der Luft

Oberhofen (BE) _ **MAF Mission Aviation Fellowship, Hans-Jörg Leutwyler:** «Ich bin seit fünfzehn Jahre als Pilot und im internationalen Management tätig, seit zwei Jahren als Geschäftsführer der MAF Schweiz – und es macht mich immer wieder stolz und glücklich, wenn wir als Hilfswerk Notleidenden helfen können. Im internationalen Dachverband fliegen wir mit 140 Flugzeugen in 30 Ländern und bringen Medikamente in völlig abgelegene Krankenstationen Papua-Neuguineas oder fliegen Verletzte im Südsudan aus den Krisengebieten nach Juba ins Spital. Bei unserer Arbeit sind wir viel mit dem Leid der Menschen konfrontiert; daher wünsche ich mir, dass es in Zukunft etwas weniger Krieg und Unruhen auf der Welt gibt und mehr Menschen in Frieden leben können.»

www.maf-swiss.org

